

Protokoll

der Sitzung des Ausländerbeirates der Universitätsstadt Marburg
vom 23. November 2011, 18:15 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal

Sitzungsdauer:	18:15 – 20.00 Uhr
Anwesend:	Gareyan - Petrosyan, Goharik Laux, Stephanie Haqani, Hanifa Engel, Marico Mouqadim, Hassan Abdel Fatah, Dana Essert, Svetlana Korodowou, Sherif Abd Alrahman, Mohammad
Entschuldigt:	Dr. Baraki, Matin Ohanyan, Gor Güler, Besra
Gäste:	Dr. Schulze, Christiane Mansouri, Somayeh Mahler, Maria Eren, Nurettin Becker, Ansa Meinecke, Christian
Protokollführerin:	Hennig, Maria

TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende, Goharik Gareyan-Petrosyan begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls vom 26.10.11

Das Protokoll der Sitzung vom 26.10.11 wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

TOP 3 Mitteilungen

Frau Petrosyan teilt den Mitgliedern mit, dass der Beschluss vom 26.10.11 bezüglich der weihnachtlichen Kochaktion für die ausländischen Kinder im Moment nicht umsetzbar ist. Daraufhin wird beschlossen, die geplante Kochaktion mit den Schülern des Sprachintensivkurses auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Das Suppenfest im März 2012 wird als Anlass in Erwägung gezogen. Weiteres wird vom Ausländerbeirat zeitnah organisiert.

Herr Meinecke berichtet über die Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Marburg. Es gibt eine gut ausgebaute Betreuungsstruktur, die eine erfolgreiche Integration dieser Kinder und Jugendlichen ermöglicht.

Frau Abdel Fatah berichtet über die Vorstellung des Ausländerbeirats bei den VHS-Sprachkursen. Sie fand die Termine sehr interessant und wichtig. Die Kursteilnehmer waren interessiert und haben viele Fragen gestellt. Die Flyer als Infomaterial sind gut angekommen. Die Kursteilnehmer haben sich für den Informationsverteiler des Ausländerbeirats angemeldet.

TOP 4 Bericht: Gesprächstermine mit den Fraktionen

Ende Oktober hatte der Ausländerbeirat Marburger Fraktionen um Einladungen zu den Fraktionssitzungen bzw. zu Gesprächsterminen gebeten. Als Ergebnis dieser Anfrage kamen Termine mit den GRÜNEN, der FDP, der CDU und der Marburger LINKEN zu Stande. Die SPD hat leider keine Zeit für den Ausländerbeirat gefunden. Außerdem hat die Geschäftsstelle der SPD per E-mail mitgeteilt: „Allerdings sind Fraktionssitzungen dafür nicht geeignet, da wir dort andere Tagesordnungspunkte haben“. Somit hatte der Ausländerbeirat keine Möglichkeit bekommen die stärkste Partei im Stadtparlament zu sprechen.

Frau Petrosyan, Frau Laux und Frau Haqani berichten über die Gesprächstermine mit den Fraktionen. Die Gespräche verliefen sehr unterschiedlich. Die Vertreterinnen des Ausländerbeirats haben die Fraktionen über die aktuelle Arbeit des Gremiums informiert und die Probleme im Bezug auf die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle angesprochen. Leider musste man feststellen, dass die Schreiben des Ausländerbeirats mit der Begründung des aktuellen Stellenantrags und mit der Bitte um Unterstützung, die an die Fraktionsvorsitzenden Anfang September per Post geschickt wurden, an die Fraktionsmitglieder nicht weitergeleitet wurden.

Insgesamt konnte man feststellen, dass die Kommunikation zwischen dem Ausländerbeirat und den Fraktionen verbessert werden muss. Im Moment funktioniert der Dialog nur mit der Marburger LINKEN, was der Stadtverordneten Frau Adsan (ehemaliges Mitglied im Ausländerbeirat) und dem Fraktionsvorsitzenden Herrn Köster zu verdanken ist.

(Da Frau Petrosyan zum Termin von RÜM im Landratsamt muss, wird die Sitzungsleitung an Herrn Korodowou übertragen)

Insgesamt wurde bei den anwesenden Fraktionsmitgliedern dennoch Interesse für die Arbeit des Ausländerbeirats erweckt, was in weiteren Terminen ausgebaut werden soll.

In der weiteren Diskussion wird es auf Vorschlag von Frau Laux beschlossen, eine Unterschriftenaktion zu organisieren, um der Forderungen des Ausländerbeirats an die Politik, eine Stelle der Geschäftsführung zu schaffen, Nachdruck zu verleihen. Die Unterschriftenbögen werden von der Geschäftsstelle fertig gestellt und an die Mitglieder weitergeleitet. Außerdem wird eine Rundmail mit der Bitte um Unterstützung an alle Kooperationspartner versandt. Frau Haqani und Frau Abdel Fatah organisieren am Donnerstag, dem 01.12.11 eine Unterschriftensammelaktion in der Mensa.

TOP 5 Bericht: Zusammenarbeit mit REMID, Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e.V.

Frau Mahler und Frau Hennig berichten über die Vorbereitungen auf die Pressekonferenz zur Ankündigung der neu gegründeten Kooperation zwischen dem Ausländerbeirat und dem Religionswissenschaftlichen Medien- und Informationsdienst (REMID e.V.) Dabei wird es um folgende Kernaussagen gehen:

Es besteht Bedarf an möglichst neutralen Informationen zu Religionen und Weltanschauungen besonders in Marburg vor Ort.

Eine einzelne Person kann dies nicht leisten, deshalb wurde die Kooperation zwischen dem Ausländerbeirat und dem bestehenden Religionswissenschaftlichen Medien- und Informationsdienst als ein Netzwerk verschiedener Experten ins Leben gerufen.

Es geht hierbei besonders darum, Pauschalaussagen zu vermeiden, Vorurteile abzubauen und verschiedene Sichtweisen deutlich zu machen.

Die Pressekonferenz findet im Rahmen des VHS-Kurses „Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Organisationen“ am 01.12.11 um 18:30 Uhr in der Volkshochschule Marburg statt.

TOP6 Berichte aus den Ausschüssen

Frau Abdel Fatah berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen keine für den Ausländerbeirat relevanten Themen besprochen wurden.

TOP7 Verschiedenes

Frau Abdel Fatah und Frau Engel berichten über das AGAH-Seminar „Sitzungen erfolgreich moderieren“ vom 19.11.11. Das Seminar war sehr interessant und stellte außerdem eine gute Möglichkeit dar, sich mit den Kollegen aus anderen hessischen Kommunen auszutauschen. Besonders interessant fand Frau Abdel Fatah die im Seminar vorgestellte Arbeitsmethode „Ideenkatalog“. Sie schlägt vor, die erste Sitzung 2012 nach dieser Methode durchzuführen und so einen Arbeitsplan für das Jahr 2012 auszuarbeiten.

Diese Idee wird aufgegriffen und es wird überlegt, ob eine längere Sitzung, bzw. eine eintägige Tagung, oder sogar ein Wochenendseminar für diesen Zweck noch besser geeignet wären. Es wird beschlossen diese Überlegung als Tagesordnungspunkt in die Dezembersitzung aufzunehmen.

Am 11.12.11 findet ein gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch statt. Die Mitglieder des Ausländerbeirats und der Listen treffen sich um 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Frau Laux schlägt vor, für jede Fraktion eine/n Zuständige/n vom Ausländerbeirat fest zu legen, damit die Kommunikation effektiv gestaltet werden kann. Dieses Thema wird ebenso zum TOP der Dezembersitzung.

Die Sitzung wird um 20:00 Uhr beendet.

Marburg, den 02.12.11

Goharik Gareyan-Petrosyan
Vorsitzende des Ausländerbeirats

Maria Hennig
Protokollführerin